

Tagfalter und Zygaenen der Trockenrasen bei Willebadessen (Kreis Höxter) (Lep., Diurna et Zygaenidae)

von GERHARD BADTKE und HEINRICH BIERMANN

Zusammenfassung:

Die Kalkmagerrasen bei Willebadessen (Ostwestfalen) beherbergen eine große Anzahl an interessanten Schmetterlingen. In den Jahren 2000 bis 2004 konnten noch fünf Widderchen und 51 Tagfalter nachgewiesen werden. Für zwei Widderchen und zehn Tagfalter liegen nur ältere Meldungen vor. Durch entsprechende Pflegemaßnahmen und Unterschutzstellung behält das Gebiet seine Funktion als Trockenrasen-Biotop.

Abstract:

Butterflies and burnets of the dry grasslands near Willebadessen (Höxter district)

The chalk grasslands near Willebadessen (East Westphalia) are the home of a large number of interesting butterflies. Between 2000 and 2004 five further burnets and 51 butterflies could still be accounted for. Only older reports are available for two burnets and 10 butterflies. As a result of appropriate care and protection this area keeps its function as a dry grassland biotop.

Lage und Klima

Das Untersuchungsgebiet umfasst mehrere Halbtrockenrasen und Säume im Umkreis von bis zu 3 km um die Stadt Willebadessen im Kreis Höxter. Alle Flächen liegen im Meßtischblatt-Quadranten 4320/3. Die Höhenlage der Flächen beträgt 200-300 m NN. Grundlage ist in allen Fällen Muschelkalk.

ALBRECHT & LETSCHERT (1985) und BRAASCH et al. (1999) geben folgende Klimamerkmale an: Januarmittel -1° bis 0° C, Julimittel 16° bis 17° C; Jahresmittel 8° C und 900-1000 mm Niederschlag im Jahresdurchschnitt. Die Dauer der Vegetationszeit beträgt rund 230 Tage.

Erforschungsgeschichte der Schmetterlinge

Die erste Erwähnung Willebadessens erfolgt bei UFFELN (1908), er meldet *Lasiommata maera* (LINNAEUS, 1758) von dort. Danach folgt anscheinend eine längere Ruhezeit bis zu den Untersuchungen von RETZLAFF und anderen ostwestfälischen Entomologen ab etwa 1965, deren Ergebnisse in RETZLAFF (1973, 1975) veröffentlicht sind. RETZLAFF ergänzte die Beobachtungen noch durch Nachträge (RETZLAFF 1981, 1982, 1983, 1984). Auch die westfälischen Entomologen besuchten um diese Zeit das Gebiet, wie der Artikel von BEIL (1980) beweist. Untersuchungen von BADTKE und BIERMANN in den Jahren 1982, 1983 und 1984 folgten (BADTKE & BIERMANN 1986), und das Gebiet wurde auch für Hochschulen interessant. MEYER (1992) erforschte in den Jahren 1990 und 1991 die Bläulinge der Trockenhänge um Willebadessen und legte den Schwerpunkt auf *Maculinea rebeli* (HIRSCHKE, 1904). Bei der Kartierung der Tagfalter und Zygaenen (BIERMANN 1995) wurde dieses Gebiet verstärkt aufgesucht. Mit dem Beginn der Pflegemaßnahmen veröffentlichten BADTKE & BIERMANN (2000) eine Liste mit den Veränderungen im Falterbe-

stand und seither beobachten sie in vielen Begehungen die Entwicklung. Der Bestand von *M. rebeli* wird regelmäßig kontrolliert (MEYER 2000) und vorläufiger Abschluß ist die Arbeit von MÖHRING (2005). Das Gebiet um Willebadessen kann somit als ein relativ gut erforschter Bereich des Kreises Höxter gelten.

Lebensräume

MÜLLER (1985) berichtet über die Gemeinدهerden in Willebadessen. Noch um 1960 gehörten die Kuh- und die Ziegenherde zum täglichen Straßenbild, doch 1967 gab der letzte Hirte die Tätigkeit auf.

Beweidet wurden geeignete Flächen wohl schon lange, denn MÜLLER (1985) nennt Beschlüsse des Gemeinderats von 1844, in denen der Viehauftrieb geregelt wird. Ab ca. 1970 setzte dann wohl eine Verbuschung der brachgefallenen Flächen ein, z. T. wurde auch aufgeforstet, und bereits BEIL (1980) befürchtete einen Verlust der entomologisch interessanten Flächen. Deren Werte hatte man aber bereits erkannt, denn GALONSKA (1986) stellt das Biotopsicherungsprogramm des Landes vor und sagt: „Aus landesweiter Sicht hat der Kreis Höxter für die Sicherung von Kalkhalbtrockenrasen besondere Bedeutung, da hier die meisten, großflächigsten und vollständigsten Gebiete dieses hoch naturschutzwürdigen Biotoptyps in Westfalen liegen“.

ALBRECHT & LETSCHERT (1985) beschreiben ausführlich die Pflanzengesellschaften der Kalktriften und gehen auf die Gefährdung ein, erstmals machen sie auch Vorschläge zur Pflege. Ausgehend von der Universität Paderborn, Abteilung Höxter und den beiden Professoren BÖTTCHER (Vegetationskunde) und GEHRKEN (Tierökologie) sowie der von ihnen gegründeten Projektgruppe „Halbtrockenrasen“, setzte ab ca. 1985 eine gründliche Erfassung und Erforschung der Halbtrockenrasen des Kreises Höxter ein. Verbunden mit Überlegungen zu Pflegemaßnahmen. Die Landschaftsstation „Diemel-Egge-Weser“ in Borgentreich mit ihrem Leiter Dr. BEINLICH erstellte Ende der 90er Jahre ein Beweidungskonzept und einen Pflegeplan (BRAASCH et al. 1999), denen eine gründliche Bestandsaufnahme im Gebiet vorausging. Seit 2000 werden die ehemaligen Hudeflächen gepflegt, wobei Büsche und aufgekommener Wald schrittweise beseitigt werden, sofern sie nicht zu Windschutzzwecken stehen bleiben. Stark vergraste Bereiche erfahren eine kräftige Beweidung, noch halbwegs intakte Flächen bleiben noch ohne Beweidung. Ziel ist es, die Flächen so zu gestalten, dass eine Schafherde hindurch getrieben werden kann. Diese Schafherde ist allerdings auf Zusatzflächen außerhalb angewiesen, denn von den Halbtrockenrasen alleine kann die Herde nicht leben, solche Flächen sind mittlerweile auch vorhanden. Es ist erfreulich zu beobachten, dass alle diese Pflegemaßnahmen mosaikartig und über die Jahre verteilt erfolgen. Interessant ist es auch, dass gerade auf einer schon seit Jahrzehnten von Kleinpferden beweideten Fläche eine große *M. rebeli*-Kolonie besteht. Alle diese Maßnahmen lassen hoffen, dass die Befürchtungen von BEIL (1980) unberechtigt waren und die Halbtrockenrasen der Muschelkalkhänge bei Willebadessen weiterhin als ein Kleinod unserer Region bestehen bleiben. Dazu wird sicherlich auch die Ausweisung als Naturschutzgebiet ab 2004 beitragen.

Artenliste der in den Jahren 2000 bis 2004 angetroffenen Arten

Nomenklatur und Systematik folgen der Artenliste in FARTMANN (2004: 75-77)

(F) = auch in früheren Jahren beobachtet

Rhagades pruni ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Fund einer Raupe an Weißdorn Anfang Juni 2000.

Zygaena purpuralis (BRÜNNICH, 1763)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Zygaena carniolica (SCOPOLI, 1763)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Zygaena viciae ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

In jedem Jahr anzutreffen. (F, in nahezu jedem Jahr)

Zygaena filipendulae (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Erynnis tages (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Pyrgus malvae (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Carterocephalus palaemon (PALLAS, 1771)

In jedem Jahr anzutreffen, besonders in den gebüschreicheren Bereichen. (F)

Thymelicus sylvestris (PODA, 1761)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Thymelicus acteon (ROTTEMBURG, 1775)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Ochlodes sylvanus (ESPER, 1778)

In jedem Jahr anzutreffen. In 2003 eine 2. Generation. (F, 1973 RETZLAFF)

Papilio machaon LINNAEUS, 1758

In den letzten 5 Jahren regelmäßig als Falter (auch bei der Eiablage) und gelegentlich als Raupe beobachtet. (F- selten u. Jahre fehlend)

Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. Besonders an ausgelichteten Stellen mit Knoblauchsrauke. Auch die Raupe wurde gefunden. (F, zuvor in manchen Gebieten fehlen)

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Pieris napi (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Colias croceus (FOURCROY, 1785)

Einzelfund 1982 ; in mehreren Exemplaren in 2003.

Colias hyale (LINNAEUS, 1758)

Einige Exemplare in 2003 und 2004. (F, auch 1970 RETZLAFF)

Colias alfajariensis RIBBE, 1905

In jedem Jahr anzutreffen außer 2001 u. 2002. In den letzten Jahren in geringerer Anzahl angetroffen.

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. Eiablage an Kreuzdorn beobachtet. (F)

Hamaeris lucina (LINNAEUS, 1758)

Nicht in jedem Jahr und nur an einer Stelle anzutreffen. (F)

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)

Nicht in jedem Jahr anzutreffen. 2003 und 2004 häufiger. (F)

Thecla betulae (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. Auch Ei- und Raupenfunde an Schlehe. (F)

Neozephyrus quercus (LINNAEUS, 1758)

Ein Falter in 2004.

Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Satyrium pruni (LINNAEUS, 1758)

Ist nicht in jedem Jahr beobachtet worden. (auch 1989, 1990, 1991 und 1993)

Cupido minimus (FUESLY, 1775)

In jedem Jahr anzutreffen, aber selten werdend. (F)

Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758)

Einzel und nicht in jedem Jahr beobachtet.

Maculinea rebeli (HIRSCKE, 1904)

In jedem Jahr anzutreffen. An einer Stelle in großer Anzahl. (F)

Plebeius argus (LINNAEUS, 1758)

An einer Stelle in den letzten Jahren wieder häufiger zu beobachten. (F, einzeln)

Aricia agestis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Seit 2000 im Gebiet festgestellt. Zwei Generationen, in 2003 auch 3 Generationen. Eiablage an besonders sonnenexponierten Stellen an Sonnenröschen.

Polyommatus semiargus (ROTTEMBURG, 1775)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Polyommatus coridon (PODA, 1761)

In jedem Jahr anzutreffen, aber in stark schwankender Anzahl.

Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Argynnis aglaja (LINNAEUS, 1758)

Einzel und nahezu in jedem Jahr anzutreffen. (F)

Argynnis adippe ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

30.07.1996 (HOZAK), auch im Juli 2003 (BEINLICH)

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758)

In unterschiedlicher Anzahl und nicht in jedem Jahr anzutreffen (erst ab ca. 1990).

Brenthis ino (ROTTEMBURG, 1775)

Einzelbeobachtung in 2004. (F, 02.07.1973 RETZLAFF)

Boloria euphrosyne (LINNAEUS, 1758)

An einer Stelle bis 2001, danach dort nicht mehr beobachtet. (F)

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Vanessa cardui (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Inachis io (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. Auch Raupenfunde an Brennnessel. (F, selten)

Araschnia levana (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. In 2003 drei Generationen aber in 2004 kaum Falter! (F)

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758)

Ab 2000 in 2000, DUDLER 15.05.1992, BIERMANN 1996.

Melitaea aurelia NICKERL, 1850

Ab 2000 in jedem Jahr beobachtet.

Apatura iris (LINNAEUS, 1758)

Einzelfalter nicht in jedem Jahr beobachtet. (F)

Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Lasiommata megera (LINNAEUS, 1758)

BEINLICH Juli 2002 (F, RETZLAFF 18.08.1973, 1977)

Coenonympha arcania (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen.

Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758)

In jedem Jahr anzutreffen. (F)

Früher gefundene Arten (auch außerhalb der Trockenbereiche)

Adscita statures (LINNAEUS, 1758)

(RETZLAFF 25.06.1973, ca. 30 Falter auf einer Sumpfwiese)

Zygaena lonicerae (SCHEVEN, 1777)

BEIL (1980) führt *lonicerae* und auch *Zygaena trifolii* (ESPER, 1783) an (1978-1980) spätere Funde sind fraglich.

Spialia sertorius (HOFFMANNSEGG, 1804)

Thymelicus lineola (OCHSENHEIMER, 1808)

Von Meyer in 1990 und 1991 beobachtet.

Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)

1977 RETZLAFF, 1997/98 HOZAK

Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758)

Einzelfund 1990, (Belegexemplar in coll. KRISTAL, [heute SENCKENBERG-Museum Frankfurt/M.]

Lycaena hippothoe (LINNAEUS, 1761)

25.06.1973 4 Falter durch RETZLAFF beobachtet.

Maculinea arion (LINNAEUS, 1758)

1969/1972 RETZLAFF bis 1987 beobachtet; 06.07.1980 BADTKE

Boloria selene ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

RETZLAFF 1973, bis 1987 beobachtet nur an einer Stelle, danach nicht mehr.

Euphydryas aurinia (ROTTEMBURG, 1775)

Noch 1982, 1983 und 1984 häufig, seit 1990 wohl nicht mehr im Gebiet vorhanden.

Lasiommata maera (LINNAEUS, 1758)

UFFELN (1908) gibt die Art für Willebadessen an.

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)

1969 RETZLAFF

Literatur

ALBRECHT, J. & LETSCHERT, U. (1985): "Kalktriften Willebadessen" – ein schutzwürdiger Halbtrockenrasen im Oberen Weserbergland. — Ber.Naturwiss.Ver.Bielefeld, **27**: 27-42, Bielefeld

BADTKE, G. & BIERMANN, H. (1986): Die Großschmetterlinge der Trockenrasen bei Willebadessen. — Egge–Weser, **3**: 103-117, Höxter

BADTKE, G. & BIERMANN, H. (2001): Veränderungen im Bestand der Tagfalter und Zygaenen (Blutströpfchen, Widderchen) der Kalkmagerrasen bei Willebadessen. — Egge–Weser, **14**: 3-8, Borgentreich

BEIL, B. (1980): Die für Westfalen einzigartige Entomofauna an den Muschelkalkhängen bei Willebadessen kurz vor der endgültigen Vernichtung! — Mitt.westf.Entom., **4**: 24-31, Bochum

BIERMANN, H. (1995): Kartierung der Tagfalter und Zygaenen (Blutströpfchen) des Kreises Höxter und des angrenzenden Diemeltales — Egge–Weser, **7**: 5-37, Höxter

BIERMANN, H. (1996): Ein naturkundlicher Streifzug in das Tal der Sieben Quellen bei Willebadessen. — Eggegebirgsbote Nr. **237**: 3-4, Bad Driburg

BÖTTCHER, H., GERKEN, B., HOZAK, R. & SCHÜTTPELZ, E. (1992): Pflege und Entwicklung der Kalkmagerrasen in Ostwestfalen. — Natur u. Landschaft, **67**: 276-282, Stuttgart

BRAASCH, O., BEINLICH, B. UND GRAWE, F. (1999): Beweidungskonzept "Kalktriften bei Willebadessen" — Landschaftsstation Diemel-Weser-Egge, Borgentreich

FARTMANN, T. (2004): Die Schmetterlingsgemeinschaften der Halbtrockenrasen-Komplexe des Diemeltales. Biozönologie von Tagfaltern und Widderchen in einer alten Hudelandschaft. — Abh.Wesf.Mus.Naturkd., **66** (1), Münster

FARTMANN, T., DUDLER, H. & SCHULZE, W. (2002): Zur Ausbreitung des Kleinen Sonnenröschen-Bläulings *Aricia agestis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Westfalen (Lep., Lycaenidae) – eine erste Übersicht. — Mitt.Arbeitsgem.westf.Entom., **18**: 41-46, Bielefeld

GALONSKÉ, D. (1986): Biotopsicherungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen im Kreis Höxter. — Jahrb.Kreis Höxter, S. 135-141, Höxter

GERKEN, B. & BÖTTCHER, H. (1996): Kalkmagerrasen in Ostwestfalen – Stand ihrer Erforschung und Perspektiven ihrer Entwicklung. — Artenschutzreport, **6**: 4-6, Jena

GERKEN, B. & MEYER, C. (1994): Kalkmagerrasen in Ostwestfalen. — LÖBF-Mitt., **1994** (3): 32-40, Recklinghausen

HOZAK, R. & MEYER, C. (1998): Konzepte zur Wiederbelebung der Hüteschäferei auf Kalkmagerrasen und Heiden. — LÖBF-Mitt. **1998** (4): 22-28, Recklinghausen

- MATZKE-HAJEK, G. (2004): Die Kalktriften bei Willebadessen im Kreis Höxter. — Die NRW-Stiftung, **2004** (2): 16-17, Düsseldorf
- MEYER, C. (1992): Zur Biologie von Bläulingen (Lepidoptera: Lycaenidae). — Diplomarb. Universität Göttingen
- MEYER-HOZAK, C. (2000 a): Zur Populationsbiologie von *Maculinea rebeli* HIRSCHKE, 1904 (Lep.; Lycaenidae) auf ostwestfälischen Kalkmagerrasen und Empfehlungen zum Schutz. — in: SETTELE, J. & KLEINSWETFELD, S. (Hrsg.): Populationsökologische Studien an Tagfaltern. — UFZ-Ber., 1. 73-89, Leipzig
- MEYER-HOZAK, C (2000 b): Population biology of *Maculinea rebeli* (Lepidoptera: Lycaenidae) on the chalk grasslands of Eastern Westphalia (Germany) and implications for conservation. — J.Insect Conserv., **4** (2): 63-72
- MÖHRING, U. (2005): Untersuchung biologischer Fragestellungen einer Population von *Maculinea rebeli* in Willebadessen. — Diplomarb. Fachber.Biologie-Inst. Ökologie und Bodenzologie der Freien Universität Berlin
- MÜLLER, H. (1985): Gemeindehirten in Willebadessen – ein Idyll vergangener Zeit. — Jahrb.Kreis Höxter, S. 223-225, Höxter
- PROJEKTGRUPPE HALBTROCKENRASEN (o. J.): Pflege und Entwicklung der Kalkhalbtrockenrasen als Beitrag zur Kulturlandschaftspflege in Ostwestfalen (Kreis Höxter, Lippe und Paderborn). — Univ.-Gesamthochschule Paderborn, Abt. Höxter
- PROJEKTGRUPPE HALBTROCKENRASEN (1991): Kalkmagerrasen – mehr als ein kulturhistorisches Erbe. — Univ.-Gesamthochschule Paderborn, Abt. Höxter
- RETZLAFF, H. (1973): Die Schmetterlinge von Ostwestfalen-Lippe und einigen angrenzenden Gebieten Hessens und Niedersachsens (Weserbergland, südöstliches Westfälisches Tiefland und östliche Westfälische Bucht). I. Teil. — Ber.Naturwiss.Ver.Bielefeld, **21**: 129-248, Bielefeld
- RETZLAFF, H. (1973): Die Schmetterlinge von Ostwestfalen-Lippe und einigen angrenzenden Gebieten Hessens und Niedersachsens (Weserbergland, südöstliches Westfälisches Tiefland und östliche Westfälische Bucht). II. Teil. — Ber.Naturwiss.Ver.Bielefeld, **22**: 199-344, Bielefeld
- RETZLAFF, H. (1981-1984): Nachtrag zu "Die Schmetterlinge von Ostwestfalen-Lippe und einigen angrenzenden Gebieten Hessens und Niedersachsens" — Mitt.Arbeitsgem.ostwestf.-lipp.Entom., [2] (23): 15-20, (24): 21-28, (25): 29-32, (28): 57-59, (29): 70, (30): 87-88, Bielefeld
- RETZLAFF, H. (1992): Bericht über die Wanderfalter-Situation für Ostwestfalen-Lippe. — Mitt.Arbeitsgem.ostwestf.-lipp.Entom., **8**: 1-26, Bielefeld
- RETZLAFF, H., DUDLER, H., FINKE, C., PÄHLER, R., SCHNELL, K. & SCHULZE, W. (1993): Zur Schmetterlingsfauna von Westfalen. Ergänzungen, Neu- und Wiederfunde — Mitt.Arbeitsgem.ostwestf.-lipp.Entom., **9**: 37-66, Bielefeld
- UFFELN, K.(1908): Die Großschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — Jahrb.Zool.Sekt.Westf.Prov. Ver.Wiss.u.Kunst, **36**, Beih., Münster

Anschriften der Verfasser:

Gerhard Badtke
 Eggering 14
 D-33184 Altenbeken

Heinrich Biermann
 Markusstr.17
 D-33014 Bad Driburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Biermann Heinrich, Badtke Gerhard

Artikel/Article: [Tagfalter und Zygaenen der Trockenrasen bei Willebadessen \(Kreis Höxter\) \(Lep., Diurna et Zygaenidae\) 49-55](#)